



## INHALT

- 1 Vorwort
- 2 Die weitere Vorgangsweise  
Trinkwasserversorgung sicherstellen

## Sehr geehrte Kapplerinnen und Kappler!

Die TIWAG hat der Tiroler Landesregierung im Mai einen Bericht über den Stand der vertieften Untersuchungen der vorgeschlagenen Kraftwerksprojekte vorgelegt. Die Landesregierung hat am 27. Juni entschieden, dass alle vier Kraftwerksprojekte umgesetzt werden sollen. Der Tiroler Landtag hat schließlich am 6. Juli mit großer Stimmenmehrheit den Beschluss der Landesregierung gut geheißt.

Im heurigen Sommer hat nun die TIWAG einen Zeitplan für die Umsetzung der vier Projekte erarbeitet und am 18. Oktober der Öffentlichkeit präsentiert. Die TIWAG hat sich entschlossen, als erstes Projekt mit dem Ausbau der Kraftwerksgruppe Sellrain-Silz in die Bewilligungsverfahren zu gehen. Die drei anderen Projekte werden parallel dazu weiterbearbeitet und die Voruntersuchungen, Vorarbeiten und Optimierungen fortgesetzt. Welches Projekt als nächstes zur Bewilligung eingereicht wird, steht heute noch nicht fest und wird später entschieden.

Die TIWAG wird, so wie bisher, die Bürger und Beteiligten in die Weiterentwicklung der Projekte einbinden und sie über alle Entwicklungen informieren.

Der Projektleiter Dr. Frank Eibl steht allen

Interessierten weiterhin als Ansprechperson zur Verfügung.

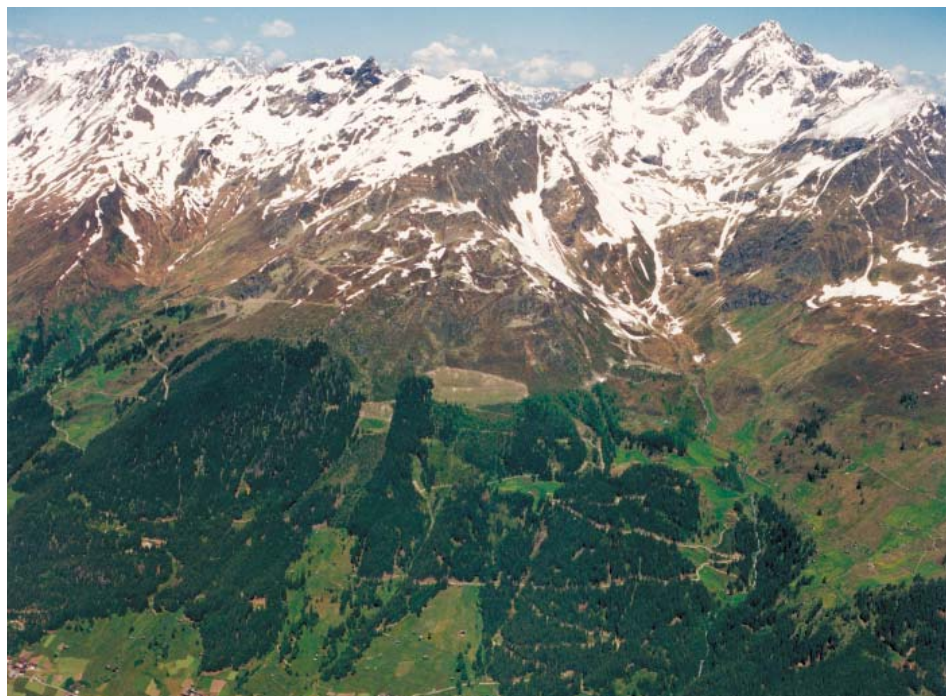
Mit freundlichen Grüßen

Dr. Frank Eibl, Projektleiter

Dr. Bruno Wallnöfer, Vorstandsvorsitzender



*Die TIWAG wird die Bürger und Beteiligten in die Weiterentwicklung der Projekte einbinden.*



Vor weiteren Planungen soll zuerst ein Wassernutzungskonzept erstellt werden.

# DIE WEITERE VORGANGSWEISE

## Trinkwasserversorgung sicherstellen

Die Tiroler Landesregierung hat in ihrem Beschluss vom 27. Juni zum Kraftwerk Malfon Folgendes festgestellt:



*Zu Beginn der weiterführenden Planungen ist die Frage der Sicherstellung der Trinkwasserversorgung der Wassergenossenschaften am Kappler Berg in der Gemeinde Kappl zu klären.*



Diesem Auftrag der Landesregierung kommt die TIWAG natürlich gerne nach. Es ist für die TIWAG selbstverständlich, dass die Wasserversorgung der Bevölkerung Vorrang vor der Stromgewinnung hat. Das Ergebnis dieses Untersuchungsprozesses soll ein langfristiges Wassernutzungskonzept sein, das alle Interessen einbezieht. Selbstverständlich werden dabei bestehende Wasserrechte (Landwirtschaft, Kraftwerke, Beschneigung ...) beachtet. Das Konzept soll auf der Grundlage der absehbaren Entwicklung der Gemeinde und des zukünftigen Bedarfes entwickelt werden.

## Grundlagen für das Projekt vertiefen

Die Wasserführung der Bäche in Kappl und in Pettneu wird über das ganze Jahr im Detail gemessen. Diese Daten sind Grundlage für die optimale Planung des Projektes. Es

werden weitere Vorarbeiten, wie geologische Untersuchungen, im Bereich der Beileitungsstollen durchgeführt.

Es wird auch untersucht, wie sich das Bau-geschehen so gestalten lässt, dass die Bevölkerung und die Grundeigentümer am wenigsten beeinträchtigt werden. Dazu gehört die wegmäßige Erschließung und auch der zeitliche Ablauf der Baumaßnahmen.

Die Kontakte mit den Grundeigentümern werden fortgesetzt. Ziel ist es, allen Grundeigentümern gute und seriöse Vorschläge zu unterbreiten.

Die TIWAG wird mit Gemeinden, Grundeigentümern und allen Beteiligten weiter im Gespräch bleiben und nun auch überlegen, welche Entwicklungs- und Ausgleichsmaßnahmen für die Bauzeit und danach ziel-führend sind.

### Impressum

**TIWAG - Tiroler Wasserkraft AG**  
Eduard-Wallnöfer-Platz 2  
6020 Innsbruck  
T +43 (0)506 07-21142  
F +43 (0)506 07-21714



Auch die Wasserführung der Bäche wird gemessen.